

Letter by Ferruccio Busoni to Hugo Leichtentritt (Berlin, 4 September 1912)

Verehrter Doktor, ich dachte, dass Sie das folgende Verzeichnis interessieren sollte und erlaube mir, es Ihnen zu geben. Ich gestehe, dass mir ich hier vor unerforschtem Lande stehe und dass von den vielen fabulösen Namen nur einige wenige mir bekannt sind – und auch diese nur von der Schulzeit her. (Archadelt, Lasso, Cyprian de Rore, Willaert) Ich bemerke, dass Messer Salinas im Preise am höchsten steht; wohl mir wegen des originalen Druckes? Wohl könnte ich im Fétis Nach schlagen und meiner mangelnden Bildung einen stützenden Pfahl unterschieben – ebenso gut könnte ich die chinesische Geschichte nachholen! Der ganze Mensch ist nach vorne gebaut, zum Vorwärts gehen und -schauen; er sieht (und hat zu sehen) auf seine Kinder und anicht auf seine Eltern. Das lernen wir von unseren Kindern. Da Sie noch keine haben, so ist Ihre Aufgabe eine andere. Vielleicht können Sie eine Bibliothek zum Kauf derjenigen Nummern veranlassen, die Ihnen wertvoll scheinen. Mit freundschaftlichem Gruß

Ihr ergebener
Feruccio Busoni
Berlin, den 4. September 1912

PS. durch ein Versehen des Dienstmädchens waren die Bögen bereits fortgeworfen worden. Sie sind gerettet, aber bemäkelt. Verzeihen Sie.